

MORGEN
BRAUCHT
ZUVERSICHT



Volksbank
Kraichgau

Die Bank in meinem Leben.

Vorwort	3
Nachhaltigkeitskonzept: STRATEGIE	
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	4
2. Wesentlichkeit	5
3. Ziele	6
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	7
Nachhaltigkeitskonzept: PROZESSMANAGEMENT	
5. Verantwortung	9
6. Regeln und Prozesse	9
7. Kontrolle	10
8. Anreizsysteme	11
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	12
10. Innovations- und Produktmanagement	13
Nachhaltigkeitsaspekte: UMWELTBELANGE	
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	16
12. Ressourcenmanagement	16
13. Klimarelevante Emissionen	19
Nachhaltigkeitsaspekte: Gesellschaft	
14. Arbeitnehmerrechte	21
15. Chancengerechtigkeit	21
16. Qualifizierung	22
17. Menschenrechte	26
18. Gemeinwesen	29
19. Politische Einflussnahme	32
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	32
Allgemeine Informationen	35



Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde,

„falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuche mal zu schlafen, wenn ein Moskito im Raum ist.“ Dieses Zitat von Dalai Lama habe ich auf mich wirken lassen. Und es hat mich zum Nachdenken angeregt. Es verdeutlicht, dass oft jede kleine Tat zählt und Hartnäckigkeit sich lohnen kann. Auch oder gerade beim Thema Nachhaltigkeit. Beispiele, die dies zeigen gibt es viele: konsequent regional und saisonal einkaufen, öfters in Bus und Bahn einsteigen oder unverpackt einkaufen – um nur einige zu nennen.

Dies alles gilt natürlich auch für unsere Volksbank. Als Unternehmen, Partner von über 140.000 Kunden, fast 62.000 Mitgliedern und Arbeitgeber von rund 600 Mitarbeitenden tragen wir eine große Verantwortung für unser Denken und Handeln. Uns ist dabei bewusst: Gemeinsam können wir Vieles bewirken – mit kleinen und großen Taten. Dies erfordert, dass wir über unsere bisherigen Rollen hinausdenken und handeln. Dazu implementieren wir immer stärker Nachhaltigkeitsfaktoren in unsere Managementprozesse und stellen unsere Nachhaltigkeitsauswirkungen, die vom eigenen Geschäftsbetrieb und unserem Investitionsverhalten ausgehen, in den Fokus. Zudem etablieren wir ein zunehmendes Angebot an Nachhaltigkeitsprodukten. Dabei ist ermutigend, dass viele unserer Maßnahmen, intern wie extern, von Mitarbeitenden und Kunden, angenommen und unterstützt werden. Neben nachhaltigen Wertpapierprodukten - etwa unser Volksbank Kraichgau Fonds-Nachhaltigkeit – verzeichnen wir bei Förderkrediten eine steigende Nachfrage. Aber auch unsere Mitarbeitenden nutzen immer stärker Angebote wie JobRad, dem Dienstrad-Leasing und mobiles Arbeiten, um zuhause oder an anderen Standorten tätig zu sein.

Wie viel wir gemeinsam im Jahr 2020 bewirken konnten zeigt sich derzeit an mehreren Stellen und dies können Sie in diesem Bericht nachlesen.

Zum Schluss habe ich noch eine Bitte an Sie: Lassen Sie uns alle öfters ein „Moskito“ sein – für unsere Zukunft und Umwelt.

Ihr
Klaus Bieler
Mitglied des Vorstandes

NACHHALTIGKEITSKONZEPT: STRATEGIE

1. STRATEGISCHE ANALYSE UND MASSNAHMEN

Die Volksbank Kraichgau ist eine Regionalbank. Aus Überzeugung. Mit ihrem genossenschaftlichen Geschäftsmodell handelt sie seit ihrer Gründung nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und im Sinne ihrer Mitglieder. Nachhaltigkeitsaspekte sind daher schon immer ein wichtiger Teil ihrer verantwortlichen Unternehmensführung sowie ein wesentlicher Hebel, um sich zukunftsorientiert und wettbewerbsfähig aufzustellen. Sie betrachtet Nachhaltigkeit ganzheitlich und definierte dies 2014 als zentrale Aufgabe, an der verschiedene Unternehmensbereiche gemeinsam arbeiten.

Strategie

In 2018 startete die Volksbank Kraichgau einen einheitlichen und strukturierten Strategieprozess. Am Anfang steht die Vision unter ihrem Leitmotiv: „Die Bank in meinem Leben“ sowie neun werteorientierte Leitsätze zur zukünftigen Ausrichtung. Die Geschäfts- und Risikostrategie beschreibt die Positionierung und Differenzierung im Wettbewerb. Dabei ist Nachhaltigkeit mit ihrer Grundkonzeption integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie.

Grundkonzeption Nachhaltigkeit

Die Grundkonzeption Nachhaltigkeit legt Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen fest. Sie berücksichtigt die zentralen Trends, die externen Anforderungen an ein verantwortliches Unternehmen ebenso wie die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Kerngeschäft. Inhaltlich setzt die Volksbank Kraichgau ihre Grundkonzeption in folgenden vier Handlungsfeldern um:

1. Arbeitsplatz
2. Markt
3. Umwelt
4. Gemeinwesen

Jedes Handlungsfeld umfasst ein bis zwei wesentliche Aspekte, die mit mittelfristigen Zielen (siehe Kriterium 3) hinterlegt sind.

Maßnahmen zur Weiterentwicklung

2020 nahm die Bank am Projekt „Nachhaltige Finanzen“ des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) teil und hat ihrer strategischen Ausrichtung einer systematischen Ist-Analyse unterzogen. Dabei bilden die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in Verbindung mit den genossenschaftlichen Werten, den Klimazielen der internationalen Staatengemeinschaft sowie dem EU-Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzwesen den Dreh- und Angelpunkt ihrer Ausrichtung. Auf Basis dieser Analyse möchte die Bank in 2021 ihre strategische Ausrichtung weiter konkretisieren.

2. WESENTLICHKEIT

Marktumfeld

Die Klimakrise, 2020 von der Corona-Pandemie vorübergehend überlagert, bestimmt zunehmend das Regierungshandeln. Der Finanzmarkt gilt dabei als wesentlicher und zentraler Hebel zur Erreichung der nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsziele. Dies zeigt zum einen der EU-Aktionsplan im Hinblick auf die Regulierung nachhaltiger Finanzierung und Kapitalanlagen, zum anderen die Forderung von Bankenaufsicher Nachhaltigkeitsaspekte in das Risikomanagement einzubinden. Zudem stehen die Themen wie Niedrigzins, Digitalisierung, Regulierung und Wettbewerbsdruck weiterhin stark im Fokus. Innerhalb der strategischen Gewichtung nimmt das Querschnittsthema Nachhaltigkeit einen immer größeren Stellenwert ein. Dabei wirkt sich die zunehmende Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen in der Gesellschaft positiv auf das Bankgeschäft der Volksbank aus, da Anleger (sowohl private wie auch institutionelle) verstärkt ein Bewusstsein für nachhaltige Geldanlagen und Finanzierungen entwickeln. Andererseits positioniert sich eine wachsende Zahl von Wettbewerbern mit nachhaltigem Geschäftsmodell auf dem Markt.

Kernthemen

- Um sicherzustellen, dass die Volksbank Kraichgau die wesentlichen Themen vorantreibt, befragte sie in 2018 ihre Kunden und in 2019 die Mitarbeitenden. Um weitere Prioritäten zu identifizieren wurde die Grundkonzeption Nachhaltigkeit mit ausgewählten Mitarbeitenden (Führungskräfte und Nachwuchskräfte) diskutiert. 2020 erfolgte eine weitere Analyse (siehe Kriterium 1). Aufbauend auf diesen Befragungen und Analysen ergeben sich für die Volksbank Kraichgau folgende Kernthemen:
 - Klimawandel mit den Themen
 - Nachhaltigkeit im Kerngeschäft und der Implementierung von Kriterien im Kreditgeschäft und den Eigenanlagen, verstärktes Angebot nachhaltiger Geldanlagen sowie Aufnahme von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement
 - Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb und Mobilität mit dem Fokus auf der Reduktion von CO₂-Emissionen
 - Demografischer Wandel mit den Themen
 - Kundenbindung und
 - lebensphasenorientierte Personalpolitik
 - Genossenschaftliche Werte mit den Themen
 - Solidarität und der Identifikation mit der Region und Verantwortung für die Region
 - Offenheit und Mitbestimmung mit einem kontinuierlichen Stakeholder-Dialog

Chancen und Risiken

Das Thema Nachhaltigkeit ist für die Volksbank Kraichgau ein essentielles Thema. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung und dem Klimawandel ist eine Auseinandersetzung und aktive Beeinflussung für sie unerlässlich. Die Bank sieht darin einen wichtigen Faktor für die Reputation und einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsgaranten für die Geschäftstätigkeit. Die Volksbank Kraichgau bezieht deshalb Nachhaltigkeitsrisiken verstärkt in ihre Risikoanalyse mit ein und stuft folgende Risiken in Auswirkung auf ihre nachhaltige Wirtschaftlichkeit „hoch“ ein:

- Gesamtverantwortung (siehe Kriterium 1 Strategie)
- Kundenbindung (siehe Kriterium 9 Anspruchsgruppen)

Zugleich sieht die Bank auch Chancen – und zwar im ökologischen und im ökonomischen Sinne. Sie geht davon aus, dass die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten weiter zunehmen wird - und zwar sowohl bei institutionellen als auch bei privaten Anlegern. Es gilt, diese Chancen zu erkennen und sich mit Geschäftsmodellen und Strukturen darauf einzustellen – auch um langfristig Stakeholder (Kunden sowie motivierte Mitarbeitende) zu binden. Daher ist Nachhaltigkeit in ihrer Steuerungsphilosophie verankert. Sie bietet ihren Kunden eine nachhaltige Produktpalette an - auf der Anlagenseite und auf der Finanzierungsseite. Dabei stehen sowohl die Unternehmensrisiko-Perspektive (Outside-in) als auch die Inside-out-Perspektive im Fokus. So arbeitet sie beispielsweise an Anlage- und Finanzierungskriterien, um soziale und ökologische Risiken zu minimieren bzw. auszuschließen. Dabei ist ihr Handeln stark geprägt vom genossenschaftlichen Förderauftrag und ihrer regionalen Verbundenheit.

Ihre soziale Verantwortung zeigt sie in ihren Spenden & Sponsoring-Aktivitäten (siehe Kriterium 18). Ihr ist bewusst, dass nachhaltig leben, arbeiten und wirtschaften eine tägliche Herausforderung an alle stellt. Dem begegnet sie mit einer Philosophie des Vorlebens und des Einforderns, in allen Bereichen ihrer Bank. Dies unterstützt sie mit ihrem Produktangebot, aber auch mit ökologischen und sozialen Maßnahmen wie beispielsweise einer kostenlosen Stromtankstelle, der Möglichkeit für Mitarbeiter Fahrräder zu leasen oder umfassende Weiterbildungsprogramme (siehe Kriterium 12 und 16).

3. ZIELE

Mit ihrem Zielbild definiert die Volksbank Kraichgau ihre ehrgeizigen Vorhaben bis 2024. Dabei konzentriert sich die Bank auf ihre vier Handlungsfelder Arbeitsplatz, Markt, Umwelt und Gemeinwesen. Jedes Feld umfasst ein bis zwei wesentliche Aspekte, die mit Zielen hinterlegt sind. Dabei liegt die Priorität auf den Handlungsfeldern Markt und Umwelt, da der Schwerpunkt des EU-Aktionsplans auf dem Erreichen der Pariser Klimaziele und „grüner“ Impact liegt.

Arbeitsplatz:

Lebensphasenorientierte Personalpolitik mit dem Ziel eine erfolgreiche Karriere mit den privaten, sozialen und gesundheitlichen Erfordernissen zu vereinen. Konkrete Zielvereinbarungen sind im Grundkonzept „Mitarbeiter und Führung“ verankert.

Markt:

Aspekt 1: Nachhaltige Investments

- Eigenanlagen: Einhaltung des definierten Nachhaltigkeitsfilters. Sobald bei einzelnen Investitionen Missstände erkannt werden, veranlasst die Abteilung Treasury Depot A-Management eine Meldung an den Anlageausschuss.
- Bewusstsein für sozial-ökologische Investments bei Kunden und Mitarbeitenden stärken: Ziel ist es, in jedem Gespräch zum Thema Vermögen die Kundenpräferenzen zum Thema Nachhaltigkeit abzufragen und im System zu dokumentieren.

Aspekt 2: Nachhaltigkeit im Risikomanagement

- Berücksichtigung finanzieller Risiken aus Klimawandel, Ressourcenknappheit und sozialen Problemen beim Risikomanagement

Umwelt:

Aspekt 1: Klimaschutz

- 2 Grad konformes Klimaziel für das Zieljahr 2024 basierend auf den VfU-Kennzahlen (Scope 1 und 2). Die Bank möchte ihre CO₂-Emissionen um 10 Prozent reduzieren (Stand 31.12.2018 Volksbank Kraichgau ohne Raiffeisenbank Kraichgau).

Aspekt 2: Verantwortungsvoller Konsum

- Mindestens 95 % der Lieferanten mit einem Umsatz >10.000 Euro p.a. unterzeichnen den Nachhaltigkeitskodex

Gemeinwesen:

- Regionaler Förderer:
99,2 % der Mitarbeitenden (lt. Befragung 2019) nehmen die Volksbank Kraichgau als regionalen Förderer wahr. Ziel ist eine Stabilisierung (nicht unter 95 %) des Wertes.
- 74 % der Kunden (lt. Befragung 2018) nehmen die Volksbank Kraichgau als regionalen Förderer wahr. Ziel ist eine Steigerung auf mindestens 80 % des Wertes.

Der Zielerreichungsgrad wird turnusgemäß durch die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit geprüft sowie mit dem Vorstand erörtert. Außerdem sind Zielwerte zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit in der Balanced Scorecard verankert.

Auch wenn sich die Ziele der Volksbank Kraichgau nicht direkt auf die Sustainable Development Goals (SDG's) beziehen, tragen die Maßnahmen zu Erreichung bei. Beispiele hierfür sind das Kerngeschäft, das Ziele wie „Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)“ oder „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)“ unterstützt sowie das Umweltmanagement der Bank zur Erreichung von „SDG 13, Maßnahmen zum Klimaschutz“.

4. TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Den überwiegenden Teil der Wertschöpfung erbringt die Volksbank Kraichgau selbst. Dabei bezieht sich die Wertschöpfungskette des regionalen Finanzdienstleisters im Kern auf die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, der Hereinnahme von Kundeneinlagen und der Vergabe von Krediten - vor allem an den regionalen Mittelstand sowie an private Personen. Ausgehend von ihrem Förderauftrag für ihre rund 62.000 Mitglieder misst die Genossenschaftsbank dem Aspekt der ökonomischen Nachhaltigkeit

über die gesamte Wertschöpfungskette eine hohe Priorität bei. Dies zeigt sie durch ihre qualitativ hochwertige und verantwortungsbewusste Finanzberatung sowie einer langfristigen und persönlichen Kundenbindung.

Verstärkt wird dies durch die Zusammenarbeit mit der Genossenschaftlichen Finanzgruppe, die mit ihren Unternehmen DZ BANK AG, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, TeamBank, VR Leasing Gruppe, DZ PRIVATBANK und DG HYP den Global Compact der Vereinten Nationen (UN) unterzeichnet und sich damit zur Förderung seiner zehn Grundsätze bekannt hat.

Bei der Wertschöpfung im Kerngeschäft (Finanzdienstleistungen) wird dem Nachhaltigkeitsaspekt eine immer größere Bedeutung beigemessen. Das Portfolio nachhaltiger Geldanlageprodukte (siehe Kriterium 10) wurde entsprechend erweitert. Für die Eigenanlagen wurden Ausschlusskriterien festgelegt.

Die vom „Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit und Engagement im Portfoliomanagement der Union Investment“ analysiert und zum Beispiel folgende Kriterien beinhalten:

- Ausschlusskriterien für Unternehmen:
- Kontroverse Geschäftspraktiken (UN Global Compact Prinzipien): ILO Arbeitsstandards inkl. Kinderarbeit und Zwangsarbeit Menschenrechte, Umweltschutz, Korruption w
- Kontroverse Geschäftsfelder: Kontroverse Waffen (ABC, Landminen und Streubomben), Kohleförderung
- Ausschlusskriterien für Staaten:
- Unfreie Staaten (u.a. eingeschränkte Religions- und Pressefreiheit), hohe Korruption.

Außerdem erarbeitet sie derzeit soziale und ökonomische Kriterien bei der Kreditvergabe.

Die Lieferkette der Volksbank Kraichgau besteht im Wesentlichen aus der Beschaffung von Daten, IT-Hard- und Software, Beratungs- und Prüfungsdienstleistungen, Büromaterial sowie Leistungen rund um das Gebäudemanagement. Im Rahmen dieser Lieferkette werden vorzugsweise regionale Dienstleister und Lieferanten ausgewählt, um neben der Wirtschaftlichkeit auch soziale und ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Dabei geben Nachhaltigkeits- und Umweltsiegel wie Blauer Engel, FSC, Fairtrade oder Rainforest Alliance Certified u.a. Orientierung.

In ihrem Lieferantenkodex, den die Bank schriftlich einfordert, hat sie ihre Erwartungen an Lieferanten und Dienstleister präzisiert. Der Kodex orientiert sich u.a. an den Prinzipien des UN Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

NACHHALTIGKEITSKONZEPT: PROZESSMANAGEMENT

5. VERANTWORTUNG

Auf Vorstandsebene liegt die Verantwortung für alle Themen der Nachhaltigkeit beim Vorstandsmitglied Klaus Bieler. Darüber hinaus sind in der Volksbank Kraichgau folgende Zuständigkeiten definiert:

- Das Nachhaltigkeitsmanagement ist Teil des Bereichs Vorstandsstab und koordiniert im Auftrag des Vorstands alle entsprechenden Aktivitäten.
- In allen Handlungsfeldern obliegt die Verantwortung für die Weiterentwicklung und Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (siehe Kriterium 3) der jeweiligen Bereichsleitung (2. Führungsebene).

6. REGELN UND PROZESSE

Interne Prozesse

Nachhaltigkeit ist bei der Volksbank Kraichgau mit der Grundkonzeption integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie (siehe Kriterium 1) und somit im strukturierten Strategieprozess verankert.

Der Vorstandsstab unterstützt den Vorstand bei der strategischen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistungen. Dazu zählen die Organisation der Sitzungen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, die Nachhaltigkeitsberichterstattung unter Einbindung der Fachbereiche, die Funktion als interner und externer Ansprechpartner sowie die regelmäßige Berichterstattung an den verantwortlichen Vorstand.

Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Um der Vielschichtigkeit des Nachhaltigkeitsthemas gerecht zu werden, hat der Vorstand den Arbeitskreis Nachhaltigkeit mit der Optimierung bestehender und der Umsetzung neuer Nachhaltigkeitsaktivitäten beauftragt. Der Arbeitskreis setzt sich aus Mitarbeitern aus Personalmanagement, Marketing, Vertriebsmanagement, Firmenbank, Filialbank und Betrieb zusammen und tagt regelmäßig.

Interne Richtlinien Explizit hat die Bank soziale und ökologische Regeln und Prozesse in folgenden Richtlinien implementiert:

- Leitsatz zur Nachhaltigkeit (siehe Leistungsindikator GRI SRS-102-16 zu Kriterium 7)
- Ausschlusskriterien für Eigenanlagen (siehe Kriterium 4)
- Führungsleitlinien (siehe Kriterium 14)
- Richtlinie für betriebliche Ordnung (siehe Kriterium 14)
- Lieferantenkodex (siehe Kriterium 4)
- Regelungen für den Fuhrpark (siehe Kriterium 12)
- Social Media Guidelines

7. KONTROLLE

In ihrem Zielbild 2024 konzentriert sich die Volksbank Kraichgau auf ihre vier Handlungsfelder (siehe Kriterium 3). Daraus ergeben sich, die für die Bank relevanten Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit:

Arbeitsplatz

- Mitarbeiterzufriedenheit
- Fluktuations- und Krankheitsquote
- Aus- und Weiterbildungsstunden
- Akzeptanz der Maßnahmen aus Beruf und Familie (Teilnehmerzahlen)

Markt

- Kundenzufriedenheit
- Anzahl Beratungen zum Thema Nachhaltigkeit im Bedarfsfeld Vermögen
- Volumen Volksbank Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit
- Volumen Förderkredite
- Nachhaltigkeitscreening der Eigenanlagen auf Basis der definierten Ausschlusskriterien
- Risikomanagement: Risikomessung, mindestens jährlich im Rahmen der Risikoinventur oder auch im Rahmen der Risikolimitableitung

Umwelt

- direkter und indirekter Energieverbrauch
- Papierverbrauch
- Wasserverbrauch
- CO2 Emissionen

Gemeinwesen

- Spendenvolumen
- Wahrnehmung als regionaler Förderer bei Kunden und Mitarbeitenden

Zielwerte zur Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit sind in der Balanced Scorecard verankert und werden regelmäßig durch Befragungen kontrolliert. Diese beinhalten auch Fragen zu den Nachhaltigkeitsleistungen der Bank. Zudem entwickelten die zuständigen Fachabteilungen Verfahrensbeschreibungen, um die Zuverlässigkeit, Konsistenz und Vergleichbarkeit der erhobenen Daten gewährleisten zu können. Die jährliche Aktualisierung der Entsprechenserklärung nutzt die Volksbank, um Ihr Zielbild zur Nachhaltigkeit zu messen und zu steuern.

» **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7**

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Als Genossenschaftsbank gehört die Volksbank Kraichgau ihren Mitgliedern und ist diesen durch den genossenschaftlichen Förderauftrag in ganz besonderer Weise verpflichtet. Sie richtet dabei ihr Handeln an den genossenschaftlichen Werten wie zum Beispiel Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung aus.

Die Basis hierfür ist ihre Vision unter dem Leitmotiv „Die Bank in meinem Leben“ (siehe Kriterium 1). Sie bildet die Identität der Bank und zeigt ihr Selbstverständnis.

Die ergänzenden wertorientierten Leitsätze sind für sie handlungsleitend (www.vbkraichgau.de). Darauf aufbauend dient

- ihr Leitsatz zur Nachhaltigkeit - Wir übernehmen Verantwortung für unser unternehmerisches Handeln und berücksichtigen dabei die Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt - als grundlegende Basis für ihr Nachhaltigkeitsverständnis
- die Führungsleitlinie als kulturelle Basis für das gesamte Führungsverständnis
- der Lieferantenkodex zur Präzision ihrer Nachhaltigkeitsersparungen an Lieferanten und Dienstleister

8. ANREIZSYSTEME

Die Beschäftigten der Volksbank Kraichgau können durch das Zielsystem der Bank neben dem tariflichen Grundgehalt eine leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung (LEOV) erhalten. Dieses Zielsystem gilt sowohl für Beschäftigte im Tarifbereich als auch im AT-/Führungskräfte-Bereich. Die Leistungen der Beschäftigten sollen damit fair ermittelt und dem wirtschaftlichen Erfolg der Bank entsprechend angemessen honoriert werden sowie die Motivation und die Eigenverantwortung bei der Erfüllung der Aufgaben stärken. In die LEOV fließt der Betriebserfolg der vergangenen drei Jahre mit ein. Der individuelle LEOV-Betrag berechnet sich aus qualitativen und quantitativen Kriterien wie zum Beispiel eine nachhaltige Beratungsqualität. Aber auch Sozial- und Leistungsverhalten sowie Führungsleistungen werden bewertet. Weitere Nachhaltigkeitsziele sind derzeit in dem bestehenden Vergütungssystem nicht integriert. Die jeweiligen Ziele werden für jedes Kalenderjahr im Rahmen von Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgesprächen mit den Beschäftigten und der verantwortlichen Führungskraft vereinbart.

Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat hinsichtlich seiner festgelegten Ziele kontrolliert und beratend begleitet.

Im Rahmen der Grundkonzepte je Teilbank/Bereich bilden auch Nachhaltigkeitsaspekte die Grundlage für die künftigen Maßnahmen.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die Volksbank Kraichgau entlohnt Vorstände und Bereichsleiter neben dem Festgehalt mit einer variablen Vergütung. Die Bemessung der übertariflichen variablen Vergütung orientiert sich am Einsatz des Bausteins „Kundenorientierter Vergütungsvorbehalt“. Dies bedeutet, dass die variable Vergütung sich nicht an einzelnen Produktverkäufen orientiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die Volksbank Kraichgau macht aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit hierzu keine Angaben.

9. ANSPRUCHSGRUPPEN

Offenheit gehört zu den grundlegenden genossenschaftlichen Werten. Deshalb berichtet die Volksbank Kraichgau aktiv über die nachhaltige Entwicklung ihrer wesentlichen Geschäftsbereiche. Ihre Stakeholder identifizierte sie 2013 in einem Workshop. Zudem ergeben sie sich aus den genossenschaftlichen Strukturen und der Verwurzelung mit der Region:

- Mitglieder und Kunden
- regionaler Mittelstand
- Mitarbeitende
- regionale gesellschaftliche Gruppen und politische Entscheidungsträger

Externer Dialog

Ein offener Dialog mit den Anspruchsgruppen ist Bestandteil der täglichen Geschäftstätigkeit, zum Beispiel bei Kundengesprächen und im Austausch mit Kooperationspartnern, bei denen Kundenbedürfnisse und Erwartungen an die Bank deutlich werden. Eine weitere wichtige Plattform für einen offenen Austausch mit der breiten Öffentlichkeit sind für die Volksbank Kraichgau regionale Veranstaltungen. Dazu zählen neben der jährlichen Vertreterversammlung beispielsweise Unternehmerstammtische, Kundenveranstaltungen oder Bildungspartnerschaften mit Schulen (siehe Kriterium 18). Die Anspruchsgruppen können die Bank über weitere Kanäle kontaktieren, wie z.B. per Telefon, E-Mail, Banking-App oder die sozialen Medien. Darüber hinaus fordert die Volksbank Kundenmeinungen und -erwartungen aktiv ein und führt regelmäßig Kundenbefragungen durch. Diese Befragung beinhaltet auch Fragen zu den Nachhaltigkeitsleistungen. Auf ihrem Unternehmensblog „meine“ (vbkraichgau-meine.de) und dem Blog ihrer Vermögensverwaltung (vbkraichgau-weitblick.de) berichtet sie aktiv über ihre nachhaltige Entwicklung und nachhaltigen Geldanlagen.

Beschwerdemanagement

Die Zufriedenheit ihrer Mitglieder und Kunden steht für die Volksbank Kraichgau an erster Stelle. Jede Beschwerde sieht sie als Chance. Daher ist es ihr wichtig, die Möglichkeit zu bieten, Kritik zu äußern und Verbesserungsvorschläge zu geben. Sie hat dazu eine Beschwerdestelle eingerichtet (beschwerdemanagement@vbkraichgau.de).

Interner Dialog

Das Intranet ist das zentrale Kommunikationsmedium für den internen Dialog der Bank. Hier werden alle relevanten Informationen, internen Veranstaltungen, Neuigkeiten zum Geschäftsbetrieb wie auch zur Nachhaltigkeit kommuniziert. Zudem veranstaltet die Volksbank Kraichgau regelmäßig ihre sogenannten Frühjahrs-, Herbst- und Führungskräfte-dialoge, um über die Unternehmenslage und strategische Ausrichtung zu informieren. Weiterer Austausch erfolgt über interne Meetings, Strategieklausuren, Betriebsversammlungen, Mitarbeiterbefragungen (in anonymer Form) und Mitarbeitergespräche (turnusgemäß alle 2 Jahre).

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Aufgrund der Pandemie mussten leider geplante Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit für Kunden und auch Mitarbeiter ausfallen. Dennoch informierte die Bank ihren Aufsichtsrat und ihre Mitarbeiter über die Konzeption Nachhaltigkeit und die geplante Entwicklung. Zudem analysierte sie in einem Workshop mit Mitarbeitern und Vertretern des Genossenschaftlichen Finanzverbands ihre Nachhaltigkeitsleistungen. Dabei sind folgende Themen und Anliegen aufgekommen:

- Nachhaltigkeitskriterien im Kreditgeschäft
- Zahlungsverkehrsangebot mit Nachhaltigkeitsbezug
- Optimierung des Stakeholderprozess
- Erhöhung der Frauenquote in Führungspositionen
- Programm zur Optimierung der Verbräuche im Geschäftsbetrieb
- Ausweitung des Produktangebots im Passivbereich
- Prüfung weiterer Nachhaltigkeitsaspekte bei Anreizsystemen, z.B. bei variabler Vergütung
- Aus- und Weiterbildungsinhalte mit Genossenschaftsbezug konsequent mit Nachhaltigkeitsthemen verknüpfen

Die Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufkommen, werden im Arbeitskreis Nachhaltigkeit geprüft bzw. an die Fachabteilung weitergeleitet. Gegebenenfalls erfolgt eine Integration in das Konzept Nachhaltigkeit.

10. INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT

Die Volksbank Kraichgau genießt das Vertrauen ihrer Privat- und Firmenkunden und Mitgliedern. Sie ist sich bewusst, dass sie mit ihren Produkten und Dienstleistungen eine hohe Verantwortung für ihre Kunden sowie für die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Region trägt (siehe Kriterium 4). Deshalb orientiert sich die Genossenschaftsbank seit jeher nachhaltig. Es ist ein Teil ihrer DNA. Zugleich ist es ihr aber wichtig, sich noch stärker zu positionieren (siehe Kriterium 1). Dazu entwickelt sie kontinuierlich ihre Produktpalette weiter und überprüft ihre Prozesse.

NACHHALTIGKEIT IM BANKGESCHÄFT

Nachhaltige Geldanlagen

Bereits 2017 erweiterte die Bank ihr Produktportfolio um den Volksbank Kraichgau Fonds-Nachhaltigkeit. Die Fonds-Anlagestrategie beinhaltet einen Nachhaltigkeitsfilter mit Ausschlusskriterien sowie eine Nachhaltigkeitsbewertung nach ESG-Kriterien. Zudem ist diese Geldanlage vom genossenschaftlichen Selbstverständnis geprägt. Denn sie verzichtet bewusst auf 25 % ihrer Verwaltungsvergütung und gibt diese gezielt ihrer Region zurück (siehe Kriterium 18)

Die Volksbank arbeitet stets daran, die Produkte weiterzuentwickeln und neue Produkte zu schaffen, mit dem Ziel dem Kundenwunsch zu entsprechen und Neukunden zu überzeugen. So hat sie ihr Angebot auf 18 (2019: 10) nachhaltige Geldanlagen

erhöht. Dadurch erzielte sie in 2020 eine Steigerung des Anlagevolumens in nachhaltige Geldanlagen um 49 %.

Anlagevolumen nachhaltiger Geldanlagen:

	Volksbank Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit	sonstige nachhalti- ge Investment	gesamt
31.12.2020	47.314.417	13.858.788	61.173.205
31.12.2019	34.669.058	6.274.203	40.943.261
31.12.2018	26.202.104	3.721.475	29.923.579
Zuwachs	12.645.359	7.584.585	29.923.579
Zuwachs in Prozent	36%	121%	49%

Digitale Vermögensverwaltung

Eine Produktinnovation stellt der Start des Roboadvisors „Kraichgau Weitblick“ dar. Durch die Kooperation mit Union Investment ermöglicht die Bank ihren Kunden eine Geldanlage in der Form einer digitalen Vermögensverwaltung. Der Roboadvisor „Kraichgau Weitblick“ stellt hierfür die digitale Plattform und die Vermögensverwaltung der Bank bestimmt die Auswahl der Fonds.

Virtuelle Beratung

2020 ergänzte die Bank mit der Einheit vob@free das digitale Beratungsangebot. Damit trägt sie der sich verändernden Bankenwelt und Kundenbedürfnisse Rechnung und baut systematisch eine Kompetenz zur virtuellen Kundenberatung auf.

Stiftungsmanagement

Unter dem Dach des Private Investment Office liegt der Fokus neben der Betreuung vermögender Kunden auch auf dem Stiftungsmanagement. Die Bank begleitet ihre Mandanten bei der Gründung und Verwaltung eigener Stiftungen und unterstützt damit das gemeinnützige Engagement ihrer Kunden. Im Rahmen der Vermögensverwaltung einzelner Stiftungen wird auf eine nachhaltige Anlagestrategie geachtet.

Finanzierung

Die Volksbank Kraichgau fördert Nachhaltigkeit durch die Vergabe von Krediten für ökologische und soziale Zwecke. Bei der Bereitstellung von Förderkrediten spielen insbesondere die Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der L-Bank sowie der landwirtschaftlichen Rentenbank, eine wichtige Rolle. 2020 hat sie Förderkredite mit einem Volumen von 117,8 Mio. Euro an 178 Privatkunden und 198 Firmenkunden vermittelt.

Die soziale und ökologische Wirkung ihrer Produkte und Dienstleistungen hat die Bank bisher nicht ermittelt. Auch weil das Controlling teilweise in der Verantwortung der Partner der Volksbank Kraichgau (Union Investment, DZ Bank sowie KfW) liegt. Ein zukünftiges Controlling der wesentlichen Auswirkungen wird geprüft.

NACHHALTIGKEIT IM BANKBETRIEB

Projekt- und Prozessmanagement

Die Volksbank Kraichgau arbeitet an innerbetrieblichen Innovationen, auch um ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Ihr institutionalisiertes Projekt- und Prozessmanagement nutzt dabei die Chancen der Digitalisierung. Ihre Mitarbeitende bindet sie in sogenannten Prozessteams und als digitale Multiplikatoren dauerhaft in die Projektarbeit mit ein. Dabei rückt neben der Prozessoptimierung und Standardisierung auch immer mehr das Thema Automatisierung mit Robotern in den Fokus.

Zudem baute die Volksbank für ihre Mitarbeitenden Online-Meetings, Webinare und Tutorials bzw. Webcasts aus. Alle Maßnahmen erhöhen den Nutzungskomfort ihrer Mitarbeitenden und sparen große Mengen an Papier und Fahrtwege ein.

Vorschlagswesen

Das Thema Nachhaltigkeit ist zudem im betrieblichen Vorschlagswesen fest verankert. Mitarbeitende können ihre Ideen und Vorschläge zur Verbesserung bestimmter Arbeitsprozesse und Sachverhalte im täglichen Arbeitsablauf einbringen. Im Jahr 2020 wurden 93 Ideen eingereicht.

Alle Projekte und Vorschläge werden dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit zur Prüfung auf Relevanz von Nachhaltigkeitsaspekten vorgelegt.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11 Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Der Fokus bei den Eigenanlagen der Volksbank Kraichgau liegt auf einer hohen Marktliquidität. Die Bank investiert größtenteils in Anleihen von Zentralstaaten (zum Beispiel Bundesanleihen) und Regionalstaaten (zum Beispiel Deutsche Bundesländer), Agencies (zum Beispiel KfW, Investitionsbanken etc.) sowie in Pfandbriefe. Dabei berücksichtigt sie ökologische und soziale Ausschlusskriterien, um Mindeststandards zu sichern und Kontroversen zu meiden. Deshalb durchliefen 2020 alle eigenen Finanzanlagen einem Nachhaltigkeitsscreening.

Ihren Kunden bietet die Volksbank Kraichgau verschiedene Anlagemöglichkeiten mit gezielten Nachhaltigkeitsfokus an. Dieses Angebot umfasst neben Lösungen ihres Verbundpartners Union Investment und Drittanbietern auch ein eigenes Produkt: den Volksbank Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE: UMWELTBELANGEN

11. INANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Der verantwortliche Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie der Umwelt- und Klimaschutz sind für die Bank wichtige Unternehmensziele. Als Finanzdienstleister ist der Verbrauch von natürlichen Ressourcen im Vergleich zu produzierenden Unternehmen vergleichsweise gering. Dennoch gibt es bei der Bank Einflussmöglichkeiten. Diese liegen insbesondere im Bereich Gebäudemanagement, im Einkauf, in der Förderung umweltfreundlicher Mobilität sowie im Mitarbeiterverhalten. Die Digitalisierung ist in 2020 – auch bedingt durch die Pandemie - weiter vorangeschritten. Trotzdem stellt der Papierverbrauch für die Bank weiter einen entscheidenden Umweltfaktor dar. Für Printmedien wie Produktflyer, Geschäftsbericht oder Notizblöcke wird Recyclingpapier verwendet, das nach EU Ecolabel oder Blauer Engel zertifiziert ist. Beim Einkauf von Kopierpapier wird auf nachhaltige Forstwirtschaft und FSC-Zertifizierung geachtet. Da durch die Pandemie sehr viele Besprechungen digital durchgeführt wurden, konnte der Verbrauch von Diesel und Benzin reduziert werden.

Ein weiterer bedeutender Faktor ist der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude. Bei dem regelmäßig durchzuführenden Energieaudit setzt sich die Bank mit dem Verbrauch von Strom und Wärme auseinander. Im Fokus der Volksbank Kraichgau steht die Energieeffizienz der Bankgebäude. Um die wesentlichen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu beobachten, erfolgt eine Datenerhebung in den Bereichen Ressourcenverbrauch (Papier, Wasser und Abfall), Energieverbrauch (Strom und Wärme) sowie im Kraftstoffverbrauch (Benzin und Diesel). Der In- und Output von Wasser, Boden, Abfall, Fläche sowie Biodiversität sind für die Geschäftstätigkeit nicht wesentlich. Seit 2018 nutzt die Volksbank das VfU-Kennzahlen Tool, das ein weltweit anerkannter Standard für die Bilanzierung der betrieblichen Umweltkennzahlen bei Finanzinstituten ist. Über den Umfang der genutzten Ressourcen berichtet die Volksbank Kraichgau ausführlich bei den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11-12 sowie 13.

Die verantwortliche Führungskraft informiert den zuständigen Vorstand regelmäßig über aktuelle Maßnahmen und Auswirkungen. Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Bank auf die Umwelt werden als nicht wesentlich eingeschätzt, ihre Geschäftstätigkeit birgt nur eine geringe Gefahr direkt an Umweltschäden beteiligt zu sein.

12. RESSOURCENMANAGEMENT

Die Volksbank Kraichgau setzt auf einen sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen. In ihrer Grundkonzeption Nachhaltigkeit hat sie ihre wesentlichen Umweltbelange definiert und mit Zielen unterlegt (siehe Kriterium 3). Um weitere Optimierungspotentiale zu identifizieren, wird alle vier Jahre ein Energieaudit durchgeführt.

Die Volksbank Kraichgau will das Zwei-Grad konforme Klimaziel für das Zieljahr 2024 basierend auf den VfU-Kennzahlen (Scope 1 und 2) erreichen. Deshalb hat sie sich das Ziel gesetzt, ihre CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren sowie einen effektiven Ressourceneinsatz im bankinternen Geschäftsbetrieb umzusetzen. An diesen Zielen arbeitet die Bank kontinuierlich und konsequent.

Durch die restliche Umstellung bestehender Stromversorgungsverträge auf Ökostrom wird der gesamte Stromverbrauch der Bank aus erneuerbaren Energien gewonnen. Erstmals konnte auch das Thema Heizstrom auf Ökostrom umgestellt werden. An den Standorten Sinsheim, Bad Rappenau und Hoffenheim nutzt die Bank Fernwärme aus Biomasse. Die Klimaneutralität im Gasverbrauch ist wieder erreicht, da in 2020 die restlichen Gasverträge auf Ökogas mit Emissionsminderungszertifikaten umgestellt wurden. Dadurch kompensiert die Bank rund 494 Tonnen CO₂-Emissionen. Die bankeigenen Photovoltaikanlagen in Wiesloch, Sinsheim und Hoffenheim haben im Berichtsjahr knapp 110.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugt. Bei Neubauten werden generell nur noch LED-Leuchten verbaut. Im Bestand erfolgt sukzessive – soweit technisch machbar und sinnvoll – ein Austausch. Über ihren Ressourcenverbrauch berichtet die Bank transparent in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12. Zudem sind die Entwicklungen zu ihrem Zwei-Grad konformen Klimaziel in Leistungsindikator GRI SRS 305-5 zu Kriterium 13 ersichtlich.

Zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität werden die Firmenwagen der Volksbank Kraichgau sukzessive auf verbrauchsgünstigere Modelle umgestellt. Diese müssen mindestens die Energieeffizienzklasse B ausweisen. Erstmals wurden in 2020 Hybridfahrzeuge als Firmenfahrzeuge geleast. In der bankeigene Firmenflotte befinden sich weiter zwei Elektrofahrzeuge für interne Kurierfahrten und Dienstfahrten der Mitarbeiter. Im Rahmen eines Entgeldumwandlungsmodells zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität haben die Beschäftigten die Möglichkeit Fahrräder zu leasen. Im Berichtsjahr steigerte sich die Anzahl der JobRäder von 102 auf 166. Das Angebot an Fahrradstellplätzen für unsere Mitarbeiter wurde in 2020 weiter verbessert.

Als Genossenschaftsbank ist sie sich ihrer Verantwortung bewusst und möchte den ökologischen Fußabdruck möglichst klein halten. Sie tut dies aus Überzeugung und um ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern. Als Finanzdienstleister verbraucht die Bank im Vergleich zu einem Industriebetrieb natürliche Ressourcen in überschaubarem Maße. Ihre Geschäftstätigkeit hat deshalb kaum Risiken durch negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme und sind insgesamt von unwesentlicher Bedeutung. Auf eine spezielle Risikoanalyse wurde aus diesem Grund bisher verzichtet. Trotzdem möchte die Bank einen möglichen Verlust von Kunden und Stakeholdern aufgrund Nichtbeachtung von Umweltbelangen und einem damit einhergehenden Reputationsrisiko entgegenwirken.

» Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

	2020	2019
Recyclingpapier aus „Post-Consumer“-Altpapier	1,5	1,4
Frischfaserpapier (ECF und TCF)	36,6	38,5
Frischfaserpapier, chlorgebleicht	0	0
Anteil Papier mit Nachhaltigkeits-Labeln in %	86%	69%
Papierverbrauch insgesamt in Tonnen	38	40

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch Leistungsindikator GRI SRS-302-4:

	2020	2019
• Direkter Energieverbrauch		
Erdgas in kWh (Brennstoff für Heizungen)	2.290.215	2.332.807
Heizöl in kWh (Brennstoff für Heizungen)	445.082	327.060
Kraftstoffe für die Notstromversorgung (Benzin, Diesel)	100	100
Benzin aus Fahrzeugen in km	137.138	155.305
Diesel aus Fahrzeugen in km	376.500	501.426
• Indirekter Energieverbrauch		
Stromverbrauch:		
Strom aus Photovoltaikkraftwerken Eigenproduktion	108.737	108.661
Öko-Strom aus Lieferanten-Mix	1.829.540	1.791.284
Strom aus markttypischem Mix	0	155.433
Wärmeverbrauch:		
Fernwärme aus gemischtem Holz	335.000	359.347
Fernwärme aus Wärmekraft-Kopplung	286.807	303.200

Verringerung des Energieverbrauchs

Die Volksbank Kraichgau bekennt sich zum Klimaschutz und dem Zwei-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens. Dies hat sie in ihrer Grundkonzeption Nachhaltigkeit festgehalten und mit Zielen unterlegt (siehe Kriterium 3). Für das Geschäftsjahr 2018 erhob sie erstmals, wie im Kriterium 11 beschrieben, die Leistungsindikatoren nach GRI. Die Verringerung des Energieverbrauchs ist im Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch durch die Fortschreibung der Zahlenreihe ersichtlich. Bereits umgesetzte Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs beschreibt sie unter Kriterium 12.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

	2020	2019
Regenwasser	0	0
Grund- und Oberflächenwasser	0	0
Trinkwasser	3.971	4.289
Wasserverbrauch insgesamt in m³	3.971	4.289

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

	2020	2019
Abfälle zur Verbrennung	14	1,7
Abfälle zur Verwertung/zum Recycling	55	66,5
Sonderabfälle	nicht erfasst	nicht erfasst
Abfallaufkommen in Tonnen	69	68,2

13. KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

Bei ihrer unternehmerischen Tätigkeit emittiert die Volksbank Kraichgau das klimarelevante Gas Kohlendioxid. Die größten Emissionsquellen der Volksbank Kraichgau sind Heizungen, Stromverbrauch, Fuhrpark und Papierverbrauch. In diesem Zusammenhang stellt sich die Bank den wesentlichen Herausforderungen und setzt sich das Ziel ihre CO₂-Emissionen sukzessive zu senken. Zahlreiche Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren erfolgreich realisiert (siehe Kriterium 12). Außerdem folgt sie den Maßstäben der internationalen Umweltindikatorensysteme (Global Reporting Initiative) und Treibhausgas-Footprinting-Standards wie dem Greenhousegas Protocol und legt ihre Emissionen nach dem Standard der VfU-Kennzahlen offen. Dazu unterteilt sie ihre CO₂-Emissionen in Scope 1 (direkte Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energien für Heizung und eigener Fuhrpark), Scope 2 (indirekte, durch eingekaufte Energien verursachte Emissionen wie Strom und Fernwärme) und Scope 3 (alle anderen indirekten CO₂-Emissionen). Folgendes Klimaziel wurde definiert: Zwei-Grad konformes Klimaziel für das Jahr 2024 basierend auf den VfU-Kennzahlen (Scope 1 und 2). Die Bank möchte ihre CO₂-Emissionen um 10 Prozent reduzieren. Die Zielerreichung ist in Leistungsindikator GRI SRS-305-5 zu Kriterium 13 dokumentiert.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Kategorie	2020 Tonnen CO ₂ e	2019 Tonnen CO ₂ e
A) Brennstoffe		
Erdgas	454	462
Heizöl	126	93
Kraftstoffe für die Notstromversorgung	0	0
Kohle	0	0
B) Treibstoffe		
Benzin	26	30
Diesel	69	92
Erdgas (CNG)	0	0
Autogas (LPG)	0	0
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	676	677

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Kategorie	2020 Tonnen CO2e	2019 Tonnen CO2e
Aus Stromverbrauch - Location Based (Ortsbasierte Zahlen beziehen sich auf die durchschnittlichen Emissionsfaktoren des Gebiets, in dem der Stromverbrauch stattfindet.)	828	1.065
Aus Stromverbrauch - Market Based (Marktbasierende Zahlen beziehen sich auf die Emissionsfaktoren des Stromlieferanten)	0	81
Aus Fernwärme	28	30
Aus Elektromobilität	0	0
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2 Location Based)	856	1.095
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2 Market Based)	28	110

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Kategorie	2020 Tonnen CO2e	2019 Tonnen CO2e
Strom (2020 inkl. Home-Office-Strom erhoben)	19	13
Heizung	165	162
Verkehr	105	151
Papier	42	30
Wasser	3	3
Abfall	7	1
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	341	360

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Kategorie	2020 Tonnen CO2e	2019 Tonnen CO2e	Veränderung total	Veränderung in Prozent
Total Disclosure - 305-1: Scope 1 GHG emissions	676	678	2	-0,29%
Total Disclosure - 305-2: Scope 2 Location Based GHG emissions	856	1.094	238	-21,76%
Total Disclosure - 305-2 Scope 2: Market Based GHG emissions	28	110	82	-74,55%
Total Disclosure - 305-3: Other indirect (Scope 3) GHG emissions	341	374	33	-8,82%
Total Scope 1, 2 and 3 GHG emissions in tons, Scope 2 Location Based Emissions	1.873	2.146	273	-12,72%
Total Scope 1,2 and 3 GHG emissions in tons, Scope 2 Location Based Market	1.045	1.162	117	-10,07%

14. ARBEITNEHMERRECHTE

Unsere Mitarbeiter sind für die Volksbank Kraichgau ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (vgl. auch Kriterium 8) gewährleistet sie attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Beschäftigten deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z.B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Zusätzlich gewährt die Bank eine Vielzahl von freiwilligen sozialen Leistungen (betriebliche Altersvorsorge, 24-h Unfallversicherung usw.). Insbesondere die Möglichkeit ein JobRad über Entgeltumwandlung zu leasen, trägt wesentlich zum Nachhaltigkeitsmanagement bei. Darüber hinaus wird die Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und durch regelmäßige Begehungen mit unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit, unserer Betriebsärztin und unserem Arbeitsschutzausschuss sichergestellt. Die Beteiligung der Beschäftigten und deren Rechte sind darüber hinaus fest in der Unternehmenskultur der Volksbank Kraichgau verankert.

Die Bank stellt durch ihre werteorientierten Leitsätze – die für alle Hierarchieebenen gelten – sicher, dass die Rolle und das Verhalten der Unternehmensführung und Führungskräfte klar definiert sind.

Die Rechte der Mitarbeiter werden durch den Betriebsrat (inkl. Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie Schwerbehindertenvertretung) zielgerichtet vertreten; überdies werden auf Basis des Drittelbeteiligungsgesetzes Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat entsendet. Im betrieblichen Vorschlagswesen können die Beschäftigten Verbesserungsvorschläge jeglicher Art, somit auch zum Nachhaltigkeitsmanagement, einreichen und sich aktiv beteiligen. Gute Vorschläge, die umgesetzt werden und der Bank, unseren Kunden oder unseren Mitarbeitern einen Mehrwert bieten, werden entsprechend prämiert. Mit der Umsetzung des Grundkonzeptes Prozessmanagement „PRIMA“ (Prozesse intern managen) werden viele Beschäftigte in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. Die Prozessteams hinterfragen regelmäßig bestehende Prozesse und beschäftigen sich mit den Auswirkungen anstehender technischer und rechtlicher Veränderungen. Auf dieser Grundlage gestalten sie die Prozesse neu oder effizienter, zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und der Prozessperformance. Ziel ist auch hier, unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit die betrieblichen Arbeitsprozesse entsprechend zu gestalten. Darüber hinaus betreibt die Bank seit Jahren ein aktives Projektmanagement um die zielführende Zukunftsausrichtung der Bank sicherzustellen und Trends rechtzeitig in Umsetzung zu bringen.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist ein dauerhafter Prozess und daher ohne konkreten Endzeitpunkt zur Zielerreichung ausgestattet. Die interne Prüfung erfolgt auf unterschiedliche Weise: So erfolgt die Prüfung bei Projekten, Prozessen und Verbesserungsvorschlägen im Rahmen der jeweiligen systemgestützten Abläufe nach dem Statusprinzip. Zudem findet eine regelmäßige Überprüfung durch die Revision (intern und extern) und die Zentrale Stelle für Betrugsprävention statt. Auch die Auswertung von Mitarbeiterbefragungen, Beurteilungs- und Mitarbeitergesprächen ist Bestandteil des internen Prüfprozesses. Der Vorstand ist in die Konzeptionen in angemessener Weise eingebunden.

Die hierdurch erfolgte Analyse hat gezeigt, dass sich keine wesentlichen Risiken für die ausschließlich national tätige Genossenschaftsbank aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie Produkte und Dienstleistungen ergeben, die aktuell eine realistische negative Auswirkung auf die Arbeitnehmerbelange haben.

15. CHANCENGERECHTIGKEIT

Die Einhaltung von Chancengerechtigkeit, Vielfalt im Unternehmen, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, angemessener Bezahlung aller Mitarbeiter, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Integration werden durch die einschlägigen Gesetze wie bspw. das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das Mutterschutzgesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz sowie ergänzende Betriebsvereinbarungen unseres Hauses gewährleistet. Die Vergütung der Beschäftigten ist, wie unter Kriterium 8 beschrieben, angemessen ausgestaltet. Eine Diskriminierung von Beschäftigten aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung oder Lebenseinstellung wird bei der Volksbank Kraichgau nicht geduldet. Hierauf achten wir bzgl. der Vergütungsstrukturen und freiwilligen sozialen Leistungen ebenso wie bei Weiterbildungs- und Entwicklungschancen. Darüber hinaus zeigt sich dies auch in der Integration von Migranten im Beschäftigten- sowie im Ausbildungsbereich. Zudem fördert die Bank im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen. Der Vorstand legte im Jahr 2017 gemäß § 9 Abs. 3 GenG für die Besetzung der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstandes mit Frauen – im Bezugszeitraum bis einschließlich 30.06.2020 – eine Zielgröße von 7% fest. Für die Besetzung der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes mit Frauen wurde eine Zielgröße von 12,5 % festgelegt. Diese Zielgrößen wurden für den Zeitraum ab 01.07.2020 bis 30.06.2023 erneut festgelegt. Über den Zielerreichungsgrad berichtet die Bank im Leistungsindikator GRI SRS-405-1 zu Kriterium 16. Im Jahr 2014 wurde die Volksbank Kraichgau erstmals mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie für ihre strategisch angelegte, familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet. Die innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren umgesetzten Maßnahmen führten im Jahr 2017 zur erfolgreichen ersten Rezertifizierung sowie im Jahr 2020 zur erneuten Bescheinigung einer familienbewussten Personalpolitik. Im Rahmen unserer getroffenen Zielvereinbarungen haben wir viele Maßnahmen umgesetzt. Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Verbindung mit unserer strategischen Ausrichtung weiter auszubauen sowie mittelfristig die generelle Integration der lebensphasenorientierten Personalpolitik in der Unternehmensstrategie und insbesondere im Personalmanagement zu forcieren, bleibt unser Ziel.

Mit den aktuellen und zukünftigen Maßnahmen möchte die Bank ihre Beschäftigten weiterhin bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen. Dies geschieht u.a. mit einer hohen Quote von Teilzeitarbeitsverhältnissen, der flexiblen Arbeitszeit, der Möglichkeit der Inanspruchnahme einer unbezahlten Freistellung, der Möglichkeit des mobilen Arbeitens und etliche Maßnahmen innerhalb unserer betrieblichen Gesundheitsförderung.

16. QUALIFIZIERUNG

Aus- und Weiterbildung

Die Volksbank Kraichgau legt großen Wert auf die Qualifikation der Mitarbeiter und bietet zahlreiche Maßnahmen zur Weiterentwicklung. Dadurch bleiben die Arbeitsplätze zukunftssicher und attraktiv. Die Förderung der Handlungskompetenz kommt insbesondere auch unseren Kunden zugute. Durch den demografischen Wandel kommt es auch bei der Volksbank Kraichgau zu einer Verlagerung der Altersstruktur. Das Durchschnittsalter der Belegschaft lag Ende des Jahres 2020 bei 43,6 Jahren. Das Ziel der Bank ist es, einen ausgewogenen Generationen-Mix zu erreichen. Dazu zählt, dass die Nachwuchskräfte idealerweise weitgehend selbst ausgebildet und anschließend in einem festen Arbeitsverhältnis unbefristet beschäftigt werden. Im Jahr 2020 haben daher 18 junge Menschen eine Ausbildung als Bankkaufmann (w/m/d), teilweise mit Zusatzqualifikation Finanzassistenz, ein duales Studium an der DHBW im Studiengang BWL Fachrichtung Finanzdienstleistungen sowie als Fachinformatiker (w/m/d) begonnen. Mit diesem generationenübergreifenden Dialog soll das große Fach- und Erfahrungswissen in der Bank erhalten bleiben und konfliktarm auf die nachfolgenden Generationen systematisch übertragen werden. Unser generelles Ziel ist die Erhöhung der digitalen, technischen und methodischen Kompetenzen aller Mitarbeiter. Zur Erreichung dieses Ziels steht den Mitarbeitern ein breites Spektrum an externen und internen Weiterbildungsangeboten zur Verfügung sowie ein breites Angebot unserer hauseigenen Trainer. Insbesondere zur Erhöhung der digitalen Kompetenzen wurden Multiplikatoren ausgebildet, die allen Mitarbeitern unterstützend zur Seite stehen. Neben fachlichen Schulungen wurde eine Vielzahl von Workshops im Bereich Führung, Business-Englisch-Sprachkurse, Kommunikation durchgeführt.

Nachwuchskräfteförderung

Zu den Herausforderungen für Banken zählt u.a. der zunehmende Fach- und Führungskrätemangel und die Gewinnung von Nachwuchskräften. Das spürt mitunter auch die Volksbank Kraichgau. Deshalb ist es für die Bank selbstverständlich, gerade ihren Nachwuchskräften gute Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven zu bieten. So werden beispielsweise die Auszubildenden vom ersten Tag an mit Tablets ausgestattet, um die digitale Kompetenz zu erweitern. Darüber hinaus gibt es weitere diverse Einzelmaßnahmen, Nachwuchsstellen und spezielle Personalentwicklungsprogramme, wie z.B.

- Traineeprogramme mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Juniorkundenberaterprogramm mit einer intensiven Qualifizierung und Begleitung in fachlicher, methodischer und persönlicher Weiterentwicklung

So wurden im Firmenkundengeschäft und in der Filialbank insgesamt drei Trainees ausgebildet, die im Jahr 2020 feste Beraterstellen übernommen haben. Zudem haben neun Mitarbeiter das Juniorkundenberaterprogramm beendet, die entweder schon während des Programms oder nach Abschluss feste Beraterstellen übernommen haben. Aktuell werden erneut fünf Juniorkundenberater in der Filialbank und drei Trainees in den Bereichen Firmenbank, Personalmanagement und Zentrale Kreditbetreuung ausgebildet.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die originäre Verantwortung und Sorge für die Gesundheit liegt zunächst bei jedem einzelnen Beschäftigten. Die Bank bietet dennoch seit Jahren gesundheitsfördernde Maßnahmen an und setzt Impulse für die Übernahme von Verantwortung. Das Augenmerk liegt hierbei auf den Themenfeldern Bewegung und gesundes Trinkverhalten. Bezugnehmend auf diese Handlungsfelder wird den Beschäftigten eine softwarebasierte Bewegungsanimation am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Zudem wurden in einer Vielzahl von Filialen Wasserspender aufgestellt und dies wird permanent für weitere Filialen geplant. Die Beschäftigten haben die Möglichkeit ein JobRad zu leasen. Diese Möglichkeit wird rege in Anspruch genommen. Hinzu kommen die betriebsärztliche Betreuung, ergonomische Arbeitsplätze und ein unabhängiges psychosoziales Betreuungsangebot für Beschäftigte in schwierigen persönlichen Lebenssituationen. Damit unsere Beschäftigten den Herausforderungen und dem stetigen, dynamischen Wandel auch weiterhin gewachsen sind, sowie gut und gestärkt durch die pandemiebedingte Krise kommen, bieten wir Webinare zum Thema „Resilienz“ oder „Führen auf Distanz“ an. Die Möglichkeit mobil zu arbeiten und hierdurch flexibler zu sein sowie lange Anfahrtswege einzusparen trägt darüber hinaus zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance und der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei. Regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen, Gruppenunfallversicherung, Beratungsgespräche zur Wiedereingliederung oder dauerhaften Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit nach längerer Krankheit ergänzen die Vielzahl der Maßnahmen.

Beruf und Pflege

Neben der betrieblichen Gesundheitsförderung, die fester Bestandteil der Personalpolitik ist, werden Angebote zur Unterstützung der Beschäftigten bei der Pflege von Angehörigen immer wichtiger, da immer mehr Beschäftigte zusätzlich zum Beruf pflegebedürftige Angehörige versorgen müssen. Deshalb unterstützt die Volksbank Kraichgau ihre Beschäftigten zum Beispiel mit einem Pflegeleitfaden, der einen Überblick über erste Schritte, Maßnahmen und Unterstützungsangebote gibt, Links und Publikationen zum Thema Pflege beinhaltet sowie mit der so genannten Pflege- und Familienpflegezeit. Darüber hinaus hat die Bank zwei Pflegelotsen ausgebildet, die die Beschäftigten mit Rat und Tat zum Thema „Pflegefall“ unterstützen.

In die Aus- und Weiterbildung investierte die Bank 2020 über 260 T€. Die lange Betriebszugehörigkeit von durchschnittlich 19,7 Jahren sowie die Fluktuationsquote von 4,9 % unterstreichen das verantwortliche Handeln der Bank als Arbeitgeber.

Ein zentrales, übergeordnetes Ziel ist es, unsere Mitarbeiter optimal auf den Veränderungsprozess, der mit der zunehmenden Digitalisierung von Bankgeschäften und internen Arbeitsabläufen einhergeht, vorzubereiten und weiterzuentwickeln. Dieses Ziel konnte sie durch die Ausbildung von digitalen Multiplikatoren, der finanziellen Unterstützung von nebenberuflichen, privaten Studiengängen sowie einer internen Qualifizierungsreihe für eine Vielzahl von Führungskräften und Beratern erreichen. Zur Unterstützung technischer Neuerungen nutzt die Bank gezielt Webinare und Videos, um neue Prozesse und Systeme anschaulich zu demonstrieren.

► **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16**

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

- Arbeitsunfälle (inklusive Wegeunfälle): 8
- Gesundheitsquote: 94,43 %
- Keine arbeitsbedingten Todesfälle
- Krankheitstage (gesamt): 7.678 Tage

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Beteiligung der Beschäftigten erfolgt durch Teilnahme des Betriebsrats und Mitarbeiter aus dem Fachbereich Facility Management im Arbeitsschutzausschuss der Bank. Dieser bringt die mit dem Arbeitsschutz und der Unfallverhütung befassten Funktionsträger zusammen, um über die Angelegenheiten des Arbeitsschutzes zu beraten.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die Anzahl der Seminartage lag bei der Volksbank Kraichgau in 2020 im Durchschnitt bei 2,70 Tagen (ca. 21,6 Stunden) pro Beschäftigten.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

- Anteil Frauen im Aufsichtsrat: 25,0 %
- Anteil Frauen an Gesamtbelegschaft: 58,9 %
- Anteil Frauen in der 1. Führungsebene unterhalb des Vorstandes: 0,0 %
- Anteil Frauen in der 2. Führungsebene unterhalb des Vorstandes: 10,0 %
- Schwerbehindertenquote: 7,0 %
- Teilzeitquote: 39,5 %
- Altersstruktur:

Alter	Tarifangestellte	Außertarifliche Angestellte	Aufsichtsrat
unter 30	69	0	0
30 bis unter 40	98	1	2
40 bis unter 50	140	14	9
50 bis unter 60	162	17	8
ab 60	44	4	5

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Es wurden keine Fälle bekannt.

17. MENSCHENRECHTE

Für die Volksbank Kraichgau gehört die Achtung der Menschenrechte und Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Verstärkt hat sie dies durch die in 2019 vom Vorstand verabschiedete Grundkonzeption Nachhaltigkeit. Dabei hat sie ihre unternehmerische Sorgfalt in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte in einer ihrer Größe, Branche und regionalen Geschäftstätigkeit entsprechender Weise integriert und mit Zielen hinterlegt (siehe Kriterium 3). So hat sie folgende Kernthesen festgelegt:

- Orientierung an den Standards wie den Prinzipien des UN Global Compact sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).
- Einhaltung von Ausschlusskriterien wie die Verletzung von Menschenrechten und Korruption bei den Eigenanlagen.
- Achtung von anerkannten Arbeits- und Menschenrechten im Lieferantenmanagement.

Mitarbeitende

Als Arbeitgeber achtet und fördert die Volksbank Kraichgau die Menschenrechte ihrer Mitarbeitenden. Da alle Mitarbeitenden ausschließlich in Deutschland arbeiten, sieht die Bank die Einhaltung von Menschenrechten grundsätzlich über die Gesetzgebung erfüllt. Gleichwohl ist der Menschenrechtsaspekt der Gleichbehandlung für sie relevant und mit entsprechenden Maßnahmen und Regelungen im Bereich Personalmanagement verankert (siehe Kriterium 14). Mit ihrem Betriebsrat hat die Bank außerdem Vereinbarungen zu Themen wie flexible Arbeitszeit, betriebliches Eingliederungsmanagement, freiwillige Sozialleistungen und Arbeits- und Gesundheitsschutz getroffen. Darüber hinaus verfügt sie über Suchtbeauftragte und Gleichbehandlungsbeauftragte (siehe Kriterium 15).

Beschwerdemanagement

Bei Fragen zum Thema Menschenrechte oder einem Verdacht auf Verletzung von Menschenrechten können sich ihre Anspruchsgruppen oder Hinweisgeber an das Beschwerdemanagement, den Bereich Compliance oder den Betriebsrat wenden. Im Jahr 2020 gab es keine formellen Beschwerden in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen oder Arbeitspraktiken. Trotzdem ordnet die Bank insgesamt fünf Beschwerden dem Thema Nachhaltigkeit zu. Eine Beschwerde gab es zu dem enormen Papierverbrauch bei der Zusendung von Darlehensinformationen. Das Thema wird im Prozessteam besprochen. Drei Beschwerden gab es von Kunden. Hierbei ging es um barrierefreie Zugänge.

Lieferanten und Dienstleister

Die Volksbank Kraichgau vergibt ihre Aufträge nach dem Regionalprinzip. Besonders bei großen Aufträgen rund ums Gebäudemanagement legt sie Wert auf die Einbindung regionaler Unternehmen bzw. Anbieter und auf Nachhaltigkeit. Da die Einhaltung von Menschenrechten hier unternehmerischer Standard sind und von staatlicher Seite überwacht wird, führte sie bisher keine gesonderten Prüfungen zum Thema Menschenrechte durch.

Ein gewisses Risiko sieht die Volksbank Kraichgau beim Einkauf von weiteren Produkten und Dienstleistungen. Deshalb präzisierte sie ihre Erwartungen an Lieferanten und Dienstleister in einem Nachhaltigkeitskodex. Der Kodex orientiert sich u.a. an den Prinzipien des UN Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Dieser Kodex wird sukzessive von ihren Lieferanten und Dienstleistern unterzeichnet (siehe Leistungsindikator GRI SRS-414-1).

Verantwortungsvolles investieren

Die Volksbank Kraichgau unterzieht ihre eigenen Anlagen einer Nachhaltigkeitsprüfung, die auch die Wahrung der Menschenrechte umfasst. Die Überprüfung hat 2020 keine Titel ergeben, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen Menschenrechte vorlagen.

Zudem arbeitet die Genossenschaftsbank eng mit der DZ BANK Gruppe zusammen, die sich als Teilnehmer des UN Global Compact zu den zehn weltweit gültigen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung bekennt. Darüber hinaus finden Menschenrechtsaspekte beispielsweise im Portfoliomanagement der Union Investment Berücksichtigung, die dies im Engagement-Prozess gegenüber Unternehmen aktiv anspricht.

Bewertung von Risiken

Gewisse Risiken in Bezug auf die Nichteinhaltung von Menschenrechten identifizierte die Volksbank Kraichgau im Investmentgeschäft (siehe Verantwortliches investieren) und im Einkauf von Produkten und Dienstleistungen (siehe Lieferanten und Dienstleister). Weitere wesentliche Risiken für Menschenrechtsverletzungen sieht sie aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen sowie Produkte und Dienstleistungen nicht. Die Volksbank ist regional tätig und hat ihren Sitz in Wiesloch und Sinsheim. Ihre Geschäftstätigkeit fokussiert sich auf die Metropolregion Rhein-Neckar und die Wirtschaftsregion Heilbronn. Ihre Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner stammen überwiegend aus der Metropolregion, so dass die Einhaltung der Menschenrechte gesetzlich geregelt ist und damit zum unternehmerischen Standard gehört, der von staatlicher Seite überwacht wird. Auf eine gesonderte Risikoanalyse wurde aus diesen Gründen verzichtet.

Kontrolle

Die internen Bereiche Innenrevision, Compliance prüfen bzw. berichten die Einhaltung der Gesetze und Normen in mindestens jährlichen Berichten. Sie werden dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt und erörtert.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit und die Fachabteilungen entwickeln die Konzeption Nachhaltigkeit kontinuierlich weiter. Dabei werden die Verpflichtungen aus dem von der Bundesregierung verabschiedeten „Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte“ mit einbezogen und geprüft.

▶ **Leistungsindikatoren zu Kriterium 17**

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die Volksbank Kraichgau hat Geschäftsstandorte ausschließlich in der Metropolregion Rhein-Neckar. An allen Standorten werden die Menschenrechte eingehalten. Da die Einhaltung von Menschenrechten hier unternehmerischer Standard ist und von staatlicher Seite überwacht wird, führen wir keine gesonderten Prüfungen zum Thema Menschenrechte durch.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Sicherheitsbeauftragte: Im Jahr 2020 wurden 17 von 47 Standorte zu Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz im Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen geprüft. Dies entspricht einem Anteil von 36 %. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutz-Seminare für Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte durchgeführt werden. Der Arbeitsschutzausschuss traf sich zwei Mal um Maßnahmen festzulegen. Zusätzlich erfolgte eine schriftliche Information.

Gleichbehandlungsbeauftragte: Im Jahr 2020 lagen keine Erkenntnisse vor, die auf Menschenrechtsverletzungen hinweisen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Ab einem Vertragsvolumen > 10.000 Euro holt die Bank einen Nachhaltigkeitskodex ein. Darin formuliert sie u.a. ihre Erwartungen auf soziale Aspekte an Lieferanten und Dienstleister. In 2020 erfasste sie 97 Kodexe in ihrem Vertragswesen. Dies entspricht einem Anteil von 79%.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

- 2020 führte die Bank einen Nachhaltigkeitskodex für ihre Lieferanten und Dienstleister ein. Den Kodex holt sie bei einem Vertragsvolumen > 10.000 Euro ein. In 2020 erfasste sie 97 Kodexe in ihrem Vertragswesen.
- Den weit überwiegenden Teil der Dienstleister und Lieferanten wählt die Volksbank Kraichgau regional aus bzw. arbeitet mit Unternehmen der Genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen. Bei ihren Lieferanten sind bisher keine tatsächlichen oder potenziellen Menschenrechtsverletzungen bekannt geworden. Entsprechend wurde von der Volksbank Kraichgau keine Maßnahmen zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen ergriffen.

18. GEMEINWESEN

Bei der Volksbank Kraichgau geht das gesellschaftliche Engagement weit über die reine finanzielle Förderung hinaus. Beim Thema Nachhaltigkeit geht es der Bank nicht allein um Ökologie und die Auswirkungen des unternehmerischen Handelns auf die Umwelt. Ebenso wichtig sind ihr ökonomische Aspekte und soziale Fragen. Die Bank erreicht den Dreiklang Ökologie, Ökonomie und Soziales durch das Engagement ihrer Mitarbeitenden und dem Dialog mit den Stakeholdern aus allen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Wirkens in der Region. Durch diesen aktiv gestalteten Dialog erhält sie wertvolle Impulse ihrer Anspruchsgruppen. Diese werden sehr ernst genommen, geeignete neue Projekte aus diesen Impulsen werden abgeleitet und so die Unternehmensstrategie stetig weiterentwickelt. Durch das gesellschaftliche Engagement schafft die Bank Mehrwerte für alle Bürger im Geschäftsgebiet, für die Mitarbeiter und somit für die gesamte Region, in der die Bank tätig ist.

Ökologie – Geno-DNA

Als regional verwurzelt, vernetzt und zukunftsorientiert denkendes und handelndes Unternehmen sieht die Bank eine wesentliche Aufgabe ihrer unternehmerischen Tätigkeit darin, neben einem dauerhaften, gesunden eigenen Wachstum auch die Region an ihrem Erfolg nachhaltig teilhaben zu lassen. So treibt sie die regionale Entwicklung aktiv voran. Nachhaltige Unternehmensführung und nachhaltiges Handeln zum Wohle der Menschen, des gesellschaftlichen und unternehmerischen Miteinanders stehen für die Bank in der Tradition des Ehrbaren Kaufmanns und liegen seit der Gründung im Jahr 1867 in ihrer DNA. Daher begreift sie ihre nachhaltige Förderung als unternehmerische Aufgabe, die identitätsstiftend ist und von den Mitarbeitenden der Bank authentisch gelebt sowie als „Hilfe zur Selbsthilfe“ verstanden wird. Daher prüft sie bei jedem Förderprojekt, ob es in ihr Selbstverständnis passt. Mit ihren vielfältigen Unterstützungen möchte sie bewusst einen dauerhaften Denkprozess und geänderte Handlungsweisen anstoßen und zielt nicht ausschließlich auf eine einmalige Projekt-Förderung ab.

Ökonomie - Förderung der regionalen Wirtschaft

Den Unternehmenserfolg erwirtschaftet die Volksbank hauptsächlich in der Metropolregion Rhein-Neckar und stärkt durch Steuer- und Lohnzahlungen die Wirtschaftskraft im Geschäftsgebiet. Als regional tätige Genossenschaftsbank fördert sie die regionalen Wirtschaftskreisläufe durch die Vergabe von Aufträgen an ortsansässige Unternehmen und trägt dazu bei, die mittelständischen Firmenkunden – gerade in Krisenzeiten – verlässlich mit Aufträgen und Krediten zu unterstützen. Durch diese enge Zusammenarbeit und die sich hieraus ergebenden Kooperationen und Netzwerke nutzt sie zur gemeinsamen Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Stärke der Region.

Corona-Sonderförderprogramm / Sponsoring im Jahr 2020

Das Jahr 2020 war für viele Vereine und Organisationen sowie Bildungseinrichtungen in der Region ein Jahr mit nie dagewesenen Herausforderungen. Zahlreiche Veranstaltungen und Feste konnten wegen der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden. Dies führte zum Teil zu erheblichen Einnahmeverlusten der Vereine, was die

Vereinsarbeit erschwerte oder gar unmöglich machte. Die Volksbank Kraichgau hat, um die Vereine auch in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen, im Jahr 2020 allen ihren Werbe- und Sponsoringpartnern die vereinbarten Unterstützungen zukommen lassen, damit diese die Vereinsarbeit fortführen können. Darüber hinaus wurden im Rahmen eines besonderen Förderprogramms alle Sport- und Musikvereine im Geschäftsgebiet mit einer einmaligen Corona-Förderung im Gesamtvolumen von 45.700 Euro.

Förderpakete NATUR und GENERATION

Um die Kontinuität in der Förderung nachhaltiger Projekte zu gewährleisten hat die Volksbank Kraichgau im Berichtsjahr zwei neue Förderprogramme für Vereine und Bildungseinrichtungen ins Leben gerufen. Natur kennen lernen und schützen ist das Ziel des Förderpakets NATUR für Obst- und Gartenbauvereine, Heimatvereine oder Naturschutzvereine. Mit diesem Förderpaket unterstützt die Bank das ehrenamtliche Engagement in den zahlreichen Vereinen und Organisationen, die sich um den regionalen Naturschutz kümmern. So trägt die Bank dazu bei, die Artenvielfalt in Flora und Fauna in der Region zu erhalten und geeignete Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen. Nachhaltig leben ist eine Herausforderung und ein dauernder Lernprozess - und für diesen Lernprozess ist niemand zu alt oder zu jung. Mit dem Förderpaket GENERATION unterstützt die Bank Kitas, Kindergärten und Schulen, um diesen Denkprozess anzustoßen und kontinuierlich im Bewusstsein zu verankern. So trägt sie dazu bei, Nachhaltigkeit im Alltag der kommenden Generationen zu integrieren, Werte zu vermitteln und Wissen weiterzugeben. Die Fördermittel für dieses Programm werden dauerhaft durch die Zuwendung eines Teils der Erträge des Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit gesichert. 25 % p.a. der Verwaltungsgebühren der Bank fließen direkt in diesen Fördertopf. In 2020 waren dies 53.720 Euro. Darüber hinaus hat die Bank im Berichtsjahr das bisherige Spendenkonzept neugestaltet, um mehr Transparenz bei der Vergabe von Spenden- und Sponsoringmitteln zu erhalten. Durch ein einheitliches Antrags- und ein strukturiertes Entscheidungs- und Beurteilungsverfahren sichert sie die gerechte Teilhabe aller Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet an den zur Verfügung stehenden Spendenmitteln. Spenden im Jahr 2020 = 342.020 Euro / (353.000 Euro 2019) inkl. Fördertopf des Volksbank Kraichgau Fonds-Nachhaltigkeit

■ Sportförderung	84.100,00 Euro
■ Förderung Kinder & Bildung	55.600,00 Euro
■ Förderung Kultur & Soziales	143.600,00 Euro
■ Fördertopf Fonds Nachhaltigkeit	53.720,00 Euro
■ Sachspenden	5.000,00 Euro

Volksbank Kraichgau Stiftung

Auch im Berichtsjahr haben die Stiftungsvorstände gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Stiftungsbeirat über sieben eingereichte Projekte mit einem Gesamt-Fördervolumen von insgesamt 20.000 Euro entschieden. Die kumulierte Fördersumme der Stiftung im Jahr 2020 betrug 43.000 Euro (in der Gesamtaufstellung Bank berücksichtigt). In dieser Fördersumme sind Auszahlungen an Organisationen enthalten, die bereits im Jahr 2019 beantragt und genehmigt wurden, deren Umsetzung und Auszahlung jedoch jahresübergreifend war und der Mittelabruf durch den Begünstigten nach Umsetzung der geförderten Maßnahme erst im Folgejahr erfolgte.

Engagement unserer Mitarbeitenden

In der Förderung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Mitarbeitenden sieht die Bank eine wesentliche Führungsaufgabe. So begrüßt sie ausdrücklich die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitarbeitenden in Vereinen, politischen Gremien der Städte und Gemeinden sowie in kirchlichen Einrichtungen. Darüber hinaus prüft die interne Revision die Regelmäßigkeit und Einhaltung der notwendigen Betriebsabläufe und unterliegt der Berichtspflicht des Gesamtvorstandes und des Aufsichtsrates.

Die Volksbank Kraichgau ist sich durchaus darüber bewusst, dass Nachhaltigkeitsrisiken zur Wesentlichkeit beitragen, wenn diese in hohem Umfang schlagend werden. Ein permanenter Austausch der Fachabteilungen trägt dazu bei, auf eventuell auftretende mögliche Risiken aus ihrer Geschäftstätigkeit sowie Produkten und Dienstleistungen zu reagieren und dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Wesentliche Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeitsbelange konnten bisher nicht identifizieren werden.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die Volksbank Kraichgau weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 7,35 Mio. Euro aus. Die Bilanzsumme beläuft sich auf rund 4,81 Mrd Euro. Die Genossenschaftsbank schüttet voraussichtlich rund 2.27 Euro an ihre Mitglieder aus. Der Personalaufwand betrug 2020 39,16 Mio. Euro. Das Spendenaufkommen lag bei 288.300 Euro. (Vorläufige Zahlen des Geschäftsjahres 2020 | Stand: März 2021)

19. POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Die für Banken relevanten Gesetze sind u.a. Kreditwesengesetz (KWG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), Geldwäschegesetz (GwG) sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird durch regelmäßige Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Abteilung Zentrale Stelle für Betrugsprävention und der Internen Revision (siehe Kriterium 20) sichergestellt.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Volksbank Kraichgau über ihren Spitzenverband, den BVR, ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr.

Die Genossenschaftsbank ist zudem über ihren Regionalverband BWGV insbesondere auf Landesebene vertreten. Dazu beteiligt sich der Verband mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Die Volksbank Kraichgau verhält sich politisch neutral. Daher ist die Bank in keiner politischen Organisation Mitglied und tätigt auch keine Spenden oder Zuwendungen an Politiker und Parteien.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die Wahrung der politischen Unabhängigkeit ist der Volksbank Kraichgau ein großes Anliegen. Daher unterstützt sie keine politischen Parteien oder politischen Organisationen.

20. GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN

Das Thema „Compliance“ ist für die Volksbank Kraichgau eG seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit - auch weil in den vergangenen Jahren die regulatorischen Anforderungen an Banken enorm verschärft wurden. Unter Compliance versteht man die Einhaltung von nationalen und internationalen Gesetzen, regulatorischen Anforderungen und Vorschriften, freiwilligen Selbstverpflichtungen sowie interne Richtlinien.

Ziel ist eine dauerhafte Festigung der Compliance-Kultur in der Bank, insbesondere durch die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben, deren Nichteinhaltung das Vermögen der Bank gefährden würde

2012 hat die Volksbank Kraichgau eG deshalb die Abteilung „Zentrale Stelle für Betrugsprävention, Geldwäsche und Compliance (ZSB)“ strategisch und strukturell neu aufgebaut. Die Abteilung ZSB ist dabei eine selbständige Organisationseinheit und direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied unterstellt. Sie ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Weisungsbefugnisse und einen uneingeschränkten Zugang zu allen relevanten Sachverhalten und Informationen.

Die Abteilung ZSB verantwortet folgende Funktionen:

- Geldwäschebeauftragter
- Zentrale Stelle im Sinne des § 25h KWG
- Responsible Officer QI/FATCA
- Informationssicherheitsbeauftragter
- Auslagerungsmanagement
- Compliance-Beauftragter (WpHG/MaComp)
- Single-Officer (WpHG/MaDepot)
- Compliance-Funktion (MaRisk)
- Ansprechpartner Hinweisgebersystem (§ 25a KWG)
- Interne Beratungsstelle für Führungskräfte und Mitarbeiter in Bezug auf die Umsetzung und Kontrolle der gesetzlichen Anforderungen

Neben den Funktionen für die die ZSB verantwortlich ist wurden auch noch für die Themenfelder Datenschutz und Sicherheit entsprechende Beauftragte benannt. Die Basis für die Einschätzung und Minimierung möglicher Compliance-Risiken bildet die Risikoanalyse, die mindestens jährlich bzw. anlassbezogen aktualisiert wird. Die Risikoanalyse umfasst eine vollständige Bestandsaufnahme der institutsspezifischen Situation. Hierbei werden insbesondere die Bereiche Kundenstruktur, Geschäftsbereiche und -abläufe, Produkte, Vertriebswege und die Organisationssituation einbezogen. Darauf aufbauend erfolgte die Erfassung und Identifizierung der kunden-, produkt- und transaktionsbezogenen Risiken. Dabei werden auch Betrugsrisiken – unter anderem Korruption – erfasst. In der Risikoanalyse werden auch die Risiken von Tochterunternehmen der Volksbank Kraichgau eG berücksichtigt. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Risikoanalyse werden diverse Kontrollhandlungen abgeleitet und bei Bedarf die organisatorischen Regelungen angepasst. Die organisatorischen Regelungen und die Kontrollpläne zu den einzelnen Compliance-Themen werden mindestens jährlich hinsichtlich eines möglichen Anpassungsbedarfs überprüft. Ad-hoc Anpassungen werden bei Bedarf vorgenommen, waren aber in 2020 nicht erforderlich. Zum Schutz des Vermögens der Bank und der anvertrauten Kundenvermögen hat die Volksbank Kraichgau eG Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung sonstiger strafbarer Handlungen getroffen. Für die Überwachung der Vorgaben und die Aktualisierung der getroffenen Maßnahmen ist die „Zentrale Stelle für Betrugsprävention, Geldwäsche und Compliance (ZSB)“ verantwortlich. Darüber hinaus ist es der Volksbank Kraichgau eG wichtig, dass sich alle Mitarbeiter ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Dies stärkt sie durch Webinare und Präsenzs Schulungen zu Themen wie Geldwäscheprävention, Betrugsprävention, Datenschutz, Mitarbeitergeschäfte, IT-Sicherheit, allgemeine Sicherheit (z.B. UVV-Kasse) oder Insider-Vergehen und Marktmanipulation. Die Schulungsmaßnahmen finden regelmäßig statt und sind für alle Mitarbeiter verpflichtend.

Durch zusätzliche Vereinbarungen wie zum Beispiel die Betriebsvereinbarung zur Annahme und Gewährung von Zuwendungen, Geschenken und Einladungen jeglicher Art sollen die Mitarbeiter durch klare Regelungen vor Korruption geschützt werden. Die genannte Betriebsvereinbarung, die seit 2015 gilt, soll die Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau eG für potenzielle Interessenkonflikte sensibilisieren und ihnen Wege zur Vermeidung und Lösung von Interessenkonflikten aufzeigen.

Aufgrund der Vielzahl von präventiven Maßnahmen, durchgeführten Kontrollhandlungen und nicht zuletzt der getroffenen organisatorischen Regelungen, die die Einhaltung gesetzlicher und aufsichtlicher Anforderungen gewährleisten, werden keine wesentlichen Compliance-Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen oder aus Produkten und Dienstleistungen ergeben und die negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Covid-19-Pandemie war die Durchführung der geplanten Vor-Ort-Kontrollen im Jahr 2020 zum Schutz von Mitarbeitenden und Kunden nur eingeschränkt möglich. Im Vergleich zu den Vorjahren erfolgten deshalb durch die Interne Revision und ZSB nur etwa 50% der Vor-Ort-Kontrollen der Vorjahre. Anzahl korruptionsgeprüfter Einheiten: 7 Stück (15 %)

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Es sind keine Korruptionsfälle bekannt. Weder die durchgeführten Kontrollhandlungen seitens der Abteilung ZSB noch die Prüfungsberichte der internen/externen Revision ergaben Anhaltspunkte auf Korruptionsfälle. Die Auswertung der Schadensfall- bzw. Beschwerdedatenbanken sowie der Datenbank in der von Mitarbeitern erhaltene Geschenke / Zuwendungen erfasst wurden, blieb ebenfalls ohne Auffälligkeiten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Es wurden gegen die Bank keine Bußgelder oder nichtmonetäre Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Volksbank Kraichgau ist eine Genossenschaftsbank. Sie ist lokal verankert, überregional vernetzt, demokratisch organisiert und den genossenschaftlichen Werten wie Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und der Förderung der Mitglieder und Kunden verpflichtet.

Mit zwei Hauptstellen in Wiesloch und Sinsheim, 41 Filialen und mit den Tochtergesellschaften Kraichgau Immobilien GmbH und Kraichgau Reisen GmbH ist sie im Kraichgau und Teilen der Kurpfalz vertreten.

Als Allfinanzinstitut deckt sie das gesamte Spektrum zeitgemäßer Finanzlösungen für Privat- und Geschäftskunden ab. Dafür sorgt die enge Zusammenarbeit mit den leistungsfähigen Spezialinstituten der genossenschaftlichen FinanzGruppe wie der Bausparkasse Schwäbisch Hall, die R+V Versicherung oder der Fondsgesellschaft Union Investment.

Informationen zum aktuellen Geschäftsergebnis sowie zur Lage des Unternehmens sind dem Geschäfts- und Offenlegungsbericht sowie weiteren veröffentlichten Informationen auf vbkraichgau.de zu entnehmen.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung): In dieser Erklärung wurden die Tochtergesellschaften der Bank mit einbezogen, soweit relevante Informationen vorlagen.

ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht stellt die wesentlichen Entwicklungen und Fortschritte der Volksbank Kraichgau im Bereich Nachhaltigkeit im Berichtsjahr 2020 dar. Er knüpft an den Nachhaltigkeitsbericht 2019 an und richtet sich an alle unsere Mitglieder, Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartner.

Seit 2014 informiert die Volksbank Kraichgau regelmäßig über ihre Fortschritte im ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Bereich. Die aufgeführten Kennzahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020. Ereignisse mit besonderer Relevanz haben wir bis zum Redaktionsschluss am 01. Februar 2021 berücksichtigt.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 wurde gemäß den Leitlinien der Entsprechenserklärung nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2020



Erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

IMPRESSUM

Herausgeberin

Volksbank Kraichgau eG
Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch
Hauptstraße 115, 74889 Sinsheim

Ansprechpartnerin

Silvia Singler
Telefon 07261 699-2353
silvia.singler@vbkraichgau.de

Wir legen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung werden in der Ausgabe Formulierungen wie z. B. Mitarbeiter im geschlechtsneutralen Sinn verwendet. Den Nachhaltigkeitsbericht gibt es ausschließlich in digitaler Form.



**Volksbank
Kraichgau**